



Trampolin™ Plus: Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien entdecken ihre Stärken
- ein evidenzbasiertes Gruppenangebot -

**Zertifikatsschulung „Trampolin - Gruppenleiter_in“
(anerkannt als Präventionskurs nach § 20a SGB V)**

für pädagogische und psychologische Fachkräfte, die mit Kindern von Eltern arbeiten, die von Sucht und / oder anderen psychischen Erkrankungen betroffen sind.

Kontakt:
Prof. Dr. Michael Klein

Mikle@ktho-nrw.de

Hintergrund:

In Deutschland leben ca. 2,6 Mio. Kinder und Jugendliche zeitweise oder dauerhaft mit mindestens einem alkohol- oder drogenabhängigen Elternteil zusammen. Außerdem haben ca. 1,5 Mio. Kinder und Jugendliche ein psychisch stark krankes Elternteil. Sie machen belastende Erfahrungen, die ihre Entwicklung gefährden können. So sind Kinder suchtkranker Eltern deutlich anfälliger für eigene Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten als andere Kinder. Sie stellen die Hilfesysteme auf eine harte Probe und häufig fallen sie durch das psycho-soziale Netz. „Trampolin™“ ist ein speziell auf die Bedarfe dieser Kinder zugeschnittenes Angebot, welches im Rahmen eines Bundesmodellprojekts in Kooperation zwischen dem Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung an der Katholischen Hochschule Köln (DISuP) und dem Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf entwickelt wurde. Die Evaluation zeigte eine hohe Wirksamkeit, so dass ambulante und stationäre Einrichtungen, die ihre Arbeit mit den betroffenen Kindern aufbauen oder optimieren möchten ein brauchbares Konzept vorfinden. Da es sich in der Praxis zeigt, dass Eltern häufig an **komorbiden Störungen** leiden, erweitert das Trampolin Plus Programm den **Blick auf Kinder psychisch kranker Eltern** und versucht eine Synthese für die praktische Arbeit herzustellen. Synergieeffekte können somit erreicht werden.

Einrichtungen, die Trampolin™ nicht anbieten können oder wollen, weil sie z.B. auf Einzelfallhilfe spezialisiert sind, finden in diesem Kurs zahlreiche Hintergrundinformationen und viele praktische Anregungen, die sie in die individuelle Arbeit mit Kindern und Eltern einbinden können.

Fortbildungsziele:

Die Teilnehmenden erwerben umfassende Kenntnisse zur Implementierung des Kurskonzeptes und sind in der Durchführung der einzelnen Module geschult. Sie verfügen über ein fundiertes Wissen und sind somit in der Lage als Multiplikatoren/innen zu dienen.

Fortbildungsinhalte:

1. Tag: Einführung in das Phänomen „Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien“
2. Tag: Überblick über das Projekt und praktische Erarbeitung der Module 1 - 5 (Vertrauensvolle Gruppenatmosphäre schaffen; Selbstwert fördern; Über Sucht in der Familie reden; Psychoedukation zum Thema „Sucht“ und „psychische Erkrankung“; adäquaten Umgang mit Emotionen fördern)
3. Tag: Praktische Erarbeitung der Module 6 - 9 (Probleme lösen und Selbstwirksamkeit erhöhen; Verhaltensstrategien für die jeweilige Familie erlernen; Hilfe und Unterstützung einholen; positiver Abschied) Elternarbeit, Stolpersteine
4. Tag: Fallbesprechungen, Entwicklung individueller Netzwerk - Strategien zur Umsetzung in den jeweiligen Kommunen / Kreisen, Aufbau von Kooperationsstrukturen, Öffentlichkeitsarbeit, Anwendung der Evaluationsinstrumente

Methoden:

Vortrag, Lehrgespräche, zahlreiche Übungen aus dem Trampolin™ Manual, Methoden der Fallbesprechung und Organisationsentwicklung

Zielgruppe:

Fachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Suchthilfe und Kinder-/Jugendhilfe; der Psychiatrie; der Familien- und Erziehungsberatung so wie Fachkräfte aus der (Sucht-)Prävention

Referenteam:

Prof. Dr. Michael Klein

Klinischer Psychologe, psychologischer Psychotherapeut und Supervisor; 15 Jahre als Leitender Psychologe in Fachkliniken für Suchtkranke (Alkohol- und Drogenabhängige) tätig. Seit 1994 Professor für Klinische und Sozialpsychologie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abtlg. Köln. Leiter des dortigen Deutschen Instituts für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP) und des Master-Studiengangs Suchthilfe/ Suchttherapie. Mitherausgeber der Zeitschriften SUCHTTHERAPIE (Thieme) und PRÄVENTION.

Dipl.-Psych Katharina Ise, Psychologische Kinder- und Jugendpsychpsychotherapeutin, seit 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung der Katholischen Hochschule NRW; köln.

Das Zertifikat wird zum Abschluss des Kurses übergeben.



Seit 2016 ist Trampolin™ von der Zentralen Prüfstelle der Krankenkassen nach § 20 Abs. 1 SGB V zertifiziert. Die Durchführung einer Trampolin-Gruppe kann somit teils oder vollständig erstattet werden. Das Zertifikat berechtigt zur Abrechnung.